



Erste »Halbzeit« im Strategieprozess

von Prof. Ulrich Reimers, Vizepräsident Strategische Entwicklung und Technologietransfer



Am ersten November habe ich an dieser Stelle erstmals über den Strategieprozess der TU Braunschweig berichtet. Nach sechs Monaten intensiver Arbeit ist es heute Zeit, eine Zwischenbilanz zu ziehen.

In drei Arbeitsgruppen haben wir parallel jeweils drei große Zukunftsthemen für unsere Universität betrachtet. AG 1, »Die Dynamische Universität«, widmete sich den Zukunftskonzepten der Fächer. Inzwischen haben alle 17 Fächergruppen und alle Zentralen Einrichtungen ihre Pläne vorgelegt. Je nach Fachkultur sind sie auf sehr unterschiedliche Weise entstanden, im Rahmen von Sitzungen, Klausurtagungen oder Workshops mit unterschiedlichsten, meist Gruppen übergreifenden Zusammensetzungen. Jedes Fach hat für sich die Frage beantwortet, welchen Beitrag es zu den großen wissenschaftlichen, technologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen leisten und welche Schwerpunkte es dabei setzen will. Im nächsten Schritt wollen wir betrachten, wie übergreifende Themen über die Fächergrenzen hinaus vernetzt werden können.

AG 2, »Die Universität der Menschen«, hat unterdessen den Fokus auf die Universität als Arbeitsumfeld gelegt. Sie nutzte dabei intensiv die »Papierfliege« als Projektbaum, in dem Workshops stattfanden, Ideen generiert, Schwierigkeiten – in der »Ärger-Ecke« – formuliert und Wünsche ausgesprochen wurden. Um die Studierenden mit dem Beginn des Sommersemesters besser in den Prozess einzubeziehen, haben wir hier die Frist für die Workshops bis Mitte Mai verlängert und können daher noch keine Ergebnisse veröffentlichen, um die weiteren Workshops nicht zu beeinflussen. So viel sei jedoch schon verraten: Ein wertschätzender Umgang miteinander ist den Teilnehmerinnen und Teilnehmern besonders wichtig, hier sieht die AG 2 Verbesserungsmöglichkeiten. Das gilt auch für ein anderes Schlüsselthema, die Aufenthaltsqualität in den Gebäuden, auf den Grünflächen und Außenbereichen auf dem Campus.

AG 3, »Die Universität in ihrem Umfeld«, hat sich mit der Vernetzung der TU Braunschweig mit ihren strategischen Partnern in der Region befasst. Sie empfiehlt, die Standortvorteile intensiver zu nutzen, die Braunschweig durch die außeruniversitären Forschungseinrichtungen und die forschenden Unternehmen bietet. Große Anerkennung fanden die Aktivitäten für Schülerinnen und Schüler sowie die Schulen der Region. In den über 30 Initiativen, die sich unter dem Dach »Check-in« gemeinsam präsentieren und deren Initiatoren in der Arbeitsgruppe Schule-Uni bestens vernetzt sind, sehen die großteils externen Mitglieder hohes Potenzial.

Während die Eintracht Braunschweig sich bereits einen Platz in der ersten Bundesliga gesichert hat, ist die Technische Universität jetzt gerade erst in der Halbzeit angekommen. Die Frage, ob wir in die zweite Bundesliga gehören, oder uns ein Platz in der ersten gebührt, wird intensiv diskutiert. Wichtig ist aber, dass unsere Universität sich bisher im Strategieprozess als äußerst teamfähig erwiesen hat. Viele Personen und Teams haben sich in den Fächern und Zentralen Einrichtungen und in übergreifenden Arbeitsgruppen zusammengetan und gemeinsam Werte und Ziele erarbeitet. Vielen Dank an dieser Stelle allen, die mitgewirkt haben. Dieser Prozess, soviel steht schon fest, wird nach der zweiten Halbzeit nicht enden, sondern dort, wo es Aufgaben gibt, weitergeführt.



Neues Forschungszentrum »LENA«: Bund und Land investieren 29 Millionen Euro in Nanoforschung

An der TU Braunschweig entsteht in den nächsten fünf Jahren das Forschungszentrum »Laboratory of Emerging Nanometrology« (LENA). Im Forschungsbau »LENA« werden für rund 29 Millionen Euro auf insgesamt 2483 Quadratmetern Labore und Büros für bis zu 116 Mitarbeiter entstehen. Arbeitsgruppen unterschiedlicher Fachgebiete aus zehn Instituten werden metrologische Methoden und Normale für nanoskalige, das heißt Millionstel-Millimeter kleine Materialien und Bauteile entwickeln.

MEHR ...

TU-NIGHT: Die 2. Wissenschaftsnacht

Schon mal vormerken!!! Am 22. Juni von 19 bis 1 Uhr startet die zweite TU-NIGHT. Unter dem Motto »Wissenschaft trifft Musik« lädt die TU Braunschweig zum zweiten Mal zur Wissenschaftsnacht ein. Über 150 Programmpunkte zeigen Wissenschaft zum Anfassen mit einem Konzert aktueller Indie-, Elektro- und Hip-Hop-Musik. Wieder mit dabei sind der MacGyver Ideenwettbewerb und der Science Slam. **MEHR ...**

Mehr Meldungen,
mehr Infos, mehr Neuigkeiten ...
im NOTIZ-BLOG.

▪ Mit Beginn des Sommersemesters haben die 13 neu gewählten **Senatsmitglieder** und die neuen **Dekane** für die nächsten zwei Jahre ihre Arbeit aufgenommen. [MEHR ...](#)

▪ Dr. **Stephan Reichl**, Institut für Pharmazeutische Technologie, erhielt den Felix-Wankel-Tierschutz-Forschungspreis der Universität München, der mit 15.000 Euro dotiert ist. [MEHR ...](#)



▪ Der Informatiker **Julian Timpner**, Institut für Betriebssysteme und Rechnerverbund, erhielt den DRIVE-E-Studienpreis des BMBF und der Fraunhofer-Gesellschaft zum Thema Elektromobilität, der mit 6.000 Euro dotiert ist. [MEHR ...](#)

▪ Die Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft hat die Gauß-Medaille an Prof. Dr.-Ing. **Wolfgang Schröder**, Lehrstuhl für Strömungslehre und Aerodynamisches Institut der RWTH Aachen, verliehen. [MEHR ...](#)

▪ Dipl.-Ing. **Laura Grundemann**, Institut für Chemische und Thermische Verfahrenstechnik, erhielt den mit 10.000 Euro dotierten Nachwuchspreis der Cray-Stiftung. [MEHR ...](#)

▪ Der Braunschweiger Zonta Club zeichnete die Studentin der Luft- und Raumfahrttechnik **Muriel Lemarechal** mit dem Amelia-Earhart-Preis aus. [MEHR ...](#)

▪ Die Auszubildenden **Sabrina Lenz**, Institut für Ökologische und Nachhaltige Chemie, und **Anjelina Nievegar**, Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz, wurden von der IHK für ihre Abschlussprüfung ausgezeichnet. [MEHR ...](#)

▪ Prof. Dr. **Gertrud Zwicknagl**, Institut für Mathematische Physik, ist in den Vorstand der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e.V. gewählt worden. [MEHR ...](#)

▪ Prof. Dr. **Dieter Jahn**, Institut für Mikrobiologie und TU-Vizepräsident, ist für zwei Jahre zum Präsidenten der Vereinigung für Allgemeine und Angewandte Mikrobiologie gewählt worden. [MEHR ...](#)

▪ Die TU Braunschweig gehört zu den großen Aufsteigern beim Hochschulranking der **»Wirtschaftswoche«**. Die Wirtschaftswoche befragt jährlich 500 Personalverantwortliche deutscher Unternehmen. [MEHR ...](#)

Planetenerkundung: »Space Lions« bauen Roboter

Im Weltraum herrschen für den Menschen unwirtliche Bedingungen. Daher werden in der Zukunft Roboter im All vielfältige Aufgaben übernehmen. Sie müssen den Bedingungen von Vakuum, extremen Temperaturen oder Weltraumstrahlung gewachsen sein. Das DLR hat kreative Expertenteams gesucht, die sich mit außergewöhnlichen Ideen am »Space-Bot Cup« beteiligen. Das »Space Lions Team« der TU Braunschweig hat sich für diesen Wettbewerb qualifiziert, zu dem insgesamt nur zehn Teams namhafter Universitäten und Forschungseinrichtungen zugelassen wurden. [MEHR ...](#)



Ersatz für die Glühlampe: Warmes und farbechtes Licht: Weltweite erste OLED-Birne kommt aus Braunschweig

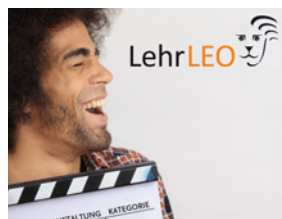
Die klassische Glühlampe wird seit einigen Jahren nicht mehr produziert, bei den herkömmlichen Energiesparlampen vermissen jedoch viele Menschen das warme und farbechte Licht. Dafür soll es bald einen Ersatz geben: Wissenschaftler des Instituts für Hochfrequenztechnik haben gemeinsam mit der Firma EMDEOLED den weltweit ersten Prototypen einer Birne aus organischen Leuchtdioden (OLED) als Ersatz für die Glühlampe entwickelt. [MEHR ...](#)



Mehr Investition: Psychotherapie könnte die Kosten im Gesundheitswesen senken

Rund 15 Prozent der Erwachsenen in Deutschland leiden jährlich an einer Angststörung, circa 12 Prozent sind an einer affektiven Störung wie beispielsweise einer Depression erkrankt. Psychische Erkrankungen verursachen enorme Kosten für das Gesundheitswesen: Alleine im Jahr 2008 wurden insgesamt 29 Milliarden Euro für die Behandlung ausgegeben. Hinzu kommen Kosten, die dadurch entstehen, dass Patienten arbeitsunfähig sind oder frühzeitig in Rente gehen. Eine Studie des Instituts für Psychologie zeigt nun: Pro investiertem Euro für die Psychotherapie könnten zwischen zwei und fünf Euro eingespart werden. [MEHR ...](#)

Tag der Lehre: Verleihung »LehrLeo« für die beste Lehrveranstaltung



Am 28. Mai 2013 werden die Gewinner im Rahmen des erstmals stattfindenden Tages der Lehre mit dem Lehrpreis, dem »LehrLeo«, ausgezeichnet. Am Tag der Lehre werden von 13 bis 18.30 Uhr in der Aula innovative Lehrprojekte und das Angebotsspektrum des Projekts »teach4TU« vorgestellt und es gibt Anregungen für die Gestaltung des gemeinsamen Lernens und Lehrens! [MEHR ...](#)

Modellprojekt »Neustart IT«: Verkürzte Berufsausbildung für Studienabbrecher

Die TU Braunschweig und die IHK's in Braunschweig und Hannover bieten Studienabbrechern eine IT-Ausbildung zur Fachinformatikerin und zum Fachinformatiker an. Durch die Anerkennung ihrer bereits im Studium erworbenen Kompetenzen verkürzt sich die Ausbildung von 36 auf 24 Monate. Mit dem Projekt »IT-Neustart« soll das Potenzial der IT-Studienabbrecher genutzt werden, die bereits Qualifikationen im Studium erworben haben und gleichzeitig IT-Nachwuchs für Unternehmen der Region gewonnen werden. [MEHR ...](#)

Richtfest: Niedersächsische Forschungszentrum Fahrzeugtechnik feiert

In Anwesenheit der neuen Ministerin für Wissenschaft und Kultur des Landes Niedersachsen, Dr. Gabriele Heinen-Kljajic, feiert das Niedersächsische Forschungszentrum Fahrzeugtechnik (NFF) das Richtfest für seinen Forschungsneubau am Standort Forschungsflughafen. Baubeteiligte, Nachbarn, Förderer, Industriepartner und zukünftige Nutzer können die Baustelle besichtigen und einen ersten Eindruck von den Dimensionen des neuen Hörsaals, des Foyers und der künftigen Büros sowie des Technikums mit den Flächen für Großprüfstände und Versuchsanlagen erhalten. [MEHR ...](#)